



Bubeneltern

Leitung

Luc Decurtin, Sozialpädagoge, Männerberater, Supervisor, Herausgeber von „Zwischen Teddybär und Supermann“ u.v.m.

Datum, Zeit, Ort

Di 5. Juni 2012, 19.00 – 21.00Uhr
Mehrzweckraum, Landesbibliothek Glarus

Eintritt: Fr. 10.-

Impulsreferat

Buben sind wild und raufen sich dauernd! Oder sind sie sensibel und (über-)empfindlich? Knaben werden in der heutigen Zeit häufig als Problem gesehen – sowohl Eltern als auch Lehrpersonen fühlen sich oft überfordert. In Stütz- und Fördermassnahmen sind Buben übervertreten, im Gymnasium dagegen untervertreten. Wie kommt es dazu?

Was sind die Leitbilder der heutigen Knaben und wie die eventuellen Auswirkungen, wenn ihnen die männlichen Vorbilder fehlen?

Das Referat soll Eltern dabei unterstützen, Buben in ihrer Lebens- und Wesenswelt besser zu verstehen. Es soll Anregungen geben, Buben anders wahrzunehmen und neu auf sie zuzugehen, um ihnen besser gerecht zu werden.

Auch Mädchen, Eltern und Lehrpersonen sind herzlich eingeladen!



Diese Kampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen und Institutionen:

- Frauenzentrale
- Verein Stark ohne Gewalt
- Evangelisch-Reformierte Landeskirche
- Pro Juventute
- Kanton Glarus
- Fach- und Kontaktstelle der SpielgruppenleiterInnen Glarnerland

Die Kampagne wird getragen durch die Interessensgemeinschaft Familie und Erziehung:

Informationen/Fragen

- Irena Zweifel Schiesser, 079 688 90 46, irena.zweifel@glarus-sued.ch

IG Familie und Erziehung: Sandra Blumer, Rebecca Feldmann, Regula Hausmann, Priska Hösli-Züger, Simone Vock, Paula Moro

Weitere Infos finden Sie unter:

- www.elternbildung.ch
- www.muevaeberatung.gl
- www.frauenzentrale-glarus.ch
- www.elternbildung.ch/stark_durch_erziehung.html

Kampagne "Stark durch Erziehung" - Ein Projekt der Elternbildung CH
Idee und erstmalige Veröffentlichung: Jugendamt der Stadt Nürnberg, Kampagne Erziehung im Bündnis für Familie, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Programm 1. Halbjahr 2012



Liebe Erziehungsberechtigte
Wir hoffen, dass wir bei der Gestaltung dieses Programmes wieder einige aktuelle und interessante Themen berücksichtigt haben. Elternsein ist eine bewegende Reise vom Säuglingsalter bis zu den nicht minder anstrengenden Teenagerjahren. Wir freuen uns, wenn Sie sich durch unser Angebot anregen und unterstützen lassen.



Wie lernt mein Kind den Umgang mit Geld?

Leitung

Audrey Hauri
Dipl. Sozialarbeiterin FH, Elterncoach IEF
Budgetberaterin, Mutter von 2 Kindern

Datum, Zeit, Ort

Mi 15. Februar 2012 19.30 – 21.30 Uhr
Mehrzweckraum, Landesbibliothek Glarus

Eintritt:

Fr. 10.-

Impulsreferat

Der Umgang mit Geld muss gelernt werden. Schon früh merken Kinder, dass man in unserer konsumorientierten Gesellschaft mit Geld alles kaufen kann. An diesem Abend hören Sie, wie das Taschengeld richtig eingesetzt werden kann und den Kindern mit dem Jugendlohn mehr Verantwortung übertragen wird. Sie sehen anhand praktischer Beispiele, wie ein Lehrlingslohn eingeteilt wird und wie Sie ihr Kind vor der Schuldenfalle schützen können.



Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?

Leitung:

Ulrich Knöpfel, reformierter Pfarrer in Glarus Nord, logotherapeutischer Berater

Datum, Zeit, Ort

Di 20. März 2012 19.30 – 21.30
Mehrzweckraum, Landesbibliothek Glarus

Eintritt

Fr. 10.-

Impulsreferat

Der Mensch will im Leben Sinn erfahren oder sich verwirklichen. So auch Kinder: wenn sie ihre Welt erkunden, wenn sie im Spiel Gemeinschaft erleben, wenn ihnen eine Aufgabe gut gelingt usw. Kinder erfahren aber auch Sinnerfüllung, wenn sie Schwieriges oder Schmerzvolles erfolgreich bewältigen.

Den süchtigen Menschen beherrscht dagegen ein allgemeines Sinnlosigkeitsgefühl. Ihm kommt sein Leben öde und inhaltsleer vor. In seinem tragischen Suchtverhalten strebt er zwanghaft nach dem *guten Gefühl*. Dieses liefert ihm der Alkohol, die Zigarette, das Kokain, das Computerspiel, das Fasten, die Arbeit usw. Aber dieses gute Gefühl ist trügerisch. Es wird herbeigeschummelt durch ein abkürzendes Mittel oder Verfahren anstatt auf dem Pfad der Sinnverwirklichung errungen.

Wirkungsvolle Suchtprävention muss deshalb Wege aufspüren, auf denen das Kind, Sinn erstreben und finden kann. Die *Logotherapie* nach Viktor E. Frankl (nicht zu verwechseln mit Logopädie!) bietet dazu hilfreiche Perspektiven.



Basiskurs „Starke Eltern – Starke Kinder“

Leitung

Rebecca Feldmann, Mütterberaterin HF, Erziehungsberaterin ZAK
Irena Zweifel, Konflikttrainerin SRK, Coach CAS

Datum, Zeit und Ort

25. April, 2. Mai, 9. Mai, 15. Mai 2012,
19.30 – 21.30
21.30 – 22.00 individuelles persönliches Coaching bei Bedarf
Mehrzweckraum, Landesbibliothek Glarus

Kosten/Anmeldung

Kurskosten Fr. 100.-
Anmeldung bis 8. April: Irena Zweifel,
Tel: 079/688 90 46
E-Mail: irena.zweifel@glarus-sued.ch

Kursinhalt

Ausgehend von den eigenen Wert- und Erziehungsvorstellungen, wird Ihr Selbstvertrauen als Eltern gestärkt. Sie bekommen entsprechende „Werkzeuge“ und lernen eine entwicklungsfördernde Erziehungshaltung. Was ist mir in der Erziehung wichtig? Wie drücke ich meine Gefühle und Bedürfnisse aus? Wie kann ich besser auf mein Kind eingehen? Wie kommunizieren wir in der Familie? Ergänzend wird ein individuelles Coaching bei Bedarf angeboten. Ein Aufbaukurs wird eingeplant.